



ROAD SAFETY SOLUTIONS.

NACHHALTIGKEITSBERICHT

2025



Über Nissen

DIE ADOLF NISSEN ELEKTROBAU GMBH + CO. KG UND NISSEN PLAST GMBH

Nissen ist weltweit Technologieführer, Hersteller und Anbieter von Produkten, die zur Verbesserung der Sicherheit im Straßenverkehr entwickelt und produziert werden. Die Produkte dienen dem Schutz aller Verkehrsteilnehmenden und müssen daher höchste Ansprüche an Qualität und Funktionalität erfüllen. Das Produktsortiment erstreckt sich über Warnleuchten, Leitbaken und Absperrschrankengitter bis hin zu LED-Wechselverkehrszeichen und Software für mobile Telematik. Am Hauptsitz im nord-deutschen Tönning betreibt Nissen drei Werke, in denen nahezu alle Produkte mit eigener Fertigungskompetenz produziert und international durch das eigene Vertriebsnetz vertrieben werden.

Die Nissen Group wird nach außen durch die Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG vertreten. Zusätzlich gehören zu der Nissen Group das Tochterunternehmen Nissen Plast GmbH sowie die Vertriebsgesellschaften Nissen Schweiz, Nissen Polska, Nissen Iberica, Nissen UK und Neuhauser in Österreich.

Der Nachhaltigkeitsbericht konsolidiert nur die Unternehmen Nissen Elektrobau und Nissen Plast (nachfolgend zusammen als Nissen bezeichnet) und weicht somit vom finanziellen Konsolidierungskreis ab. Die Vertriebsgesellschaften wurden aus dem Nachhaltigkeitsbericht ausgeschlossen, da sie für die Erreichung der Ziele und den Ausstoß der CO₂-Emissionen als nicht wesentlich angesehen werden.

Nissen Elektrobau ist für die Produktion und Entwicklung der Elektronikkomponenten, die Verarbeitung der Stahlprodukte und den Vertrieb des gesamten Produktportfolios sowie die Verwaltung der beiden Firmen zuständig. Die Nissen Plast ist währenddessen auf die Produktion der Kunststoffprodukte spezialisiert. Insgesamt sind bei Nissen 254 Mitarbeitende beschäftigt. 187 Mitarbeitende arbeiten bei Nissen Elektrobau und 67 bei Nissen Plast.

Unsere Umsatzerlöse veröffentlichen wir aus Wettbewerbsgründen nicht.



Über Nissen



GESCHÄFTSMODELL UND STRATEGIE

Unser Geschäftsmodell basiert auf der hochwertigen Entwicklung und Produktion mobiler Verkehrsabsicherungslösungen. Dabei legen wir besonderen Wert auf die Qualität der eingesetzten Rohstoffe und Materialien, insbesondere Kunststoffe und Metalle. Rund 90% dieser Ressourcen beziehen wir von nationalen und europäischen Lieferanten, um kurze Transportwege, hohe Qualitätsstandards und europäischer Arbeitsbedingungen sicherzustellen. Nur in Ausnahmefällen greifen wir auf außereuropäische Lieferanten zurück, wenn bestimmte Komponenten innerhalb der EU nicht verfügbar oder wirtschaftlich nicht vertretbar sind.

Wir entwickeln und konstruieren all unsere Produkte selbst und fertigen diese mit rund 250 Mitarbeitenden größtenteils in Eigenleistung. Elektronische Komponenten beziehen wir von ausgewählten Lieferanten und verarbeiten sie intern weiter. Teile der Vor- und Hauptproduktion vergeben wir an gruppeninterne Unternehmen sowie regionale Kooperationspartner, darunter Werkstätten für Menschen mit Behinderung, um soziale Verantwortung zu übernehmen und Transportwege kurz zu halten.

Im Logistikbereich arbeiten wir überwiegend mit regionalen und nationalen Speditionen zusammen, die unsere Produkte direkt zu Kunden oder Sammelagern liefern. Unsere ländliche Lage in Nordfriesland bringt infrastrukturelle Herausforderungen wie höhere Transportkosten und eine anspruchsvollere Fachkräftegewinnung mit sich, denen wir durch gezielte Investitionen und enge regionale Kooperationen begegnen.

Wir bedienen nationale und internationale Märkte. Zu unseren zentralen Kundengruppen zählen Straßen- und Autobahnbehörden, Kommunen und öffentliche Einrichtungen sowie spe-

zialisierte Verkehrsabsicherungsunternehmen. Darüber hinaus liefern wir Warneinrichtungen für bspw. Polizei und Feuerwehr.

Um die Zufriedenheit unserer Kunden zu sichern, bieten wir ergänzende Serviceleistungen sowie Produktschulungen an.

Unsere Produkte sind auf eine lange Lebensdauer ausgelegt, so dass Reparaturen grundsätzlich Vorrang vor einer Entsorgung haben. Aufgrund gesetzlicher Vorgaben und komplexer Produktstrukturen ist Recycling derzeit nur eingeschränkt möglich. Ebenso befindet sich ein umfassendes Rücknahmesystem für Kunden noch im Aufbau. Dennoch arbeiten wir kontinuierlich daran, den Anteil recycelter Materialien zu erhöhen und die Wiederverwendbarkeit weiter zu verbessern. Die Entsorgung unserer betrieblichen Abfälle erfolgt fach- und umweltgerecht.

Ein zentraler Bestandteil unserer Geschäftsstrategie ist verantwortungsvolles und nachhaltiges Wirtschaften. Dies wird durch unsere zertifizierte Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagementsysteme nach ISO 14001, ISO 50001 und ISO 9001 unterstützt, mit denen wir ökologische und qualitative Anforderungen systematisch steuern und kontinuierlich weiterentwickeln.

UNTERNEHMENSSTRATEGIE

Nachhaltiges Wirtschaften ist seit vielen Jahren ein fester Bestandteil unserer Unternehmensstrategie. Unter dem Motto „**GEMEINSAM STARK. FÜR MEHR SICHERHEIT!**“ legen wir dabei einen besonderen Fokus auf Teamarbeit, qualitativ hochwertige Produkte, die auf jahrelangem Know-how und dem Mut zur Innovation beruhen, sowie auf eine nachhaltige und zukunftsfähige Unternehmensentwicklung.

Über Nissen

Diese Werte kommunizieren wir nicht nur intern gegenüber unseren Mitarbeitenden, sondern auch extern gegenüber potenziellen Bewerberinnen und Bewerbern, unter anderem durch ein im Dezember auf unserer neu eingerichteten Karriere-Webseite veröffentlichtes **VIDEO** zu unseren Zielen und dem Wir-Gefühl im Unternehmen. Unsere Unternehmensstrategie verfolgen wir stetig und konsequent. Sollten sich jedoch Nachhaltigkeits- oder andere unternehmerische Risiken abzeichnen, die eine Anpassung erforderlich machen, nehmen wir diese in einem angemessenen Rahmen vor.

NACHHALTIGKEITSSTRATEGIE

Im Dezember 2023 haben wir unsere Nachhaltigkeitsstrategie für den Zeitraum 2024 bis 2030 festgelegt. Auf Basis der doppelten Wesentlichkeit wurde eine übergreifende Strategie entwickelt, die alle wesentlichen Themen der Bereiche Environment, Social und Governance abdeckt. Die Zieldefinition erfolgte in einem internen, abteilungsübergreifenden Workshop und wurde abschließend durch die Nachhaltigkeits-Task Force finalisiert.

Unsere Nachhaltigkeitsstrategie bündelt bestehende Ziele aus unseren zertifizierten Umwelt-, Energie- und Qualitätsmanagementsystemen und verfolgt unter anderem die kontinuierliche Steigerung der Energieeffizienz. Auf Grundlage gezielter Verbrauchsmessungen leiten wir entsprechende Maßnahmen ab und entwickeln unsere Produkte kontinuierlich weiter, um Ressourcen effizient einzusetzen und wiederzuverwenden. Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der Sicherheit, Zufriedenheit und Weiterentwicklung unserer Mitarbeitenden durch geeignete Arbeitsbedingungen und gezielte Qualifizierungsangebote.

Ein erstes Ziel konnten wir bereits 2024 mit der Veröffentlichung unseres ersten Nachhaltigkeitsberichts für das Geschäftsjahr 2023 erreichen. Zudem haben wir unsere Nachhaltigkeitskommunikation seit 2025 durch einen eigenen Bereich auf unserer Webseite und eine stärkere Präsenz in den sozialen Medien eingebaut.

Eine detaillierte Betrachtung der weiteren Ziele erfolgt im nachfolgenden Bericht.

ZENTRALE VERANTWORTUNG

Nissen wird durch zwei Geschäftsführer und zwei Prokuristen vertreten. Zusätzlich gehören zur obersten Führungsebene die Vertriebs-, Betriebs- und Entwicklungsleitung.

Geschlechterverhältnis Leitungs- und Aufsichtsorgan

Art	Gesamt	Weiblich	Männlich
Geschäftsleitung	4	1	3
Oberste Führungsebene	3	1	2
Aufsichtsrat	3	0	3

Die Verantwortung für die Nachhaltigkeitsberichterstattung und die Nachhaltigkeitsstrategie liegt bei der Geschäftsführung.

TASK FORCE "NACHHALTIGKEIT"

Zur operativen Unterstützung besteht die Nachhaltigkeits-Task Force, die sich aus sechs Mitgliedern aus unterschiedlichen Bereichen des Unternehmens zusammensetzt, darunter die kaufmännische Geschäftsführung, die Leitung der Personal- und Rechts-

abteilung, die Vertriebs- und Betriebsleitung, das Qualität- und Umweltmanagement sowie die Nachhaltigkeitsmanagerin. Durch diese Zusammensetzung stellen wir sicher, dass in der Task Force für alle Handlungsfelder der Nachhaltigkeitsberichterstattung die notwendige fachliche Expertise vorhanden ist.

Die Überwachung der Zielerreichung sowie die Erstellung des Berichts liegt in erster Linie bei der Nachhaltigkeitsmanagerin, während die Geschäftsleitung und die Task Force im Rahmen regelmäßiger Austauschrunden über den aktuellen Fortschritt informiert werden.

Dieser Bericht



Diesen Nachhaltigkeitsbericht haben wir erstmals auf Grundlage des europäischen Berichterstattungsstandards „Voluntary Sustainability Reporting Standard for Small and Medium-sized Enterprises“ (VSME) auf individueller Basis erstellt. Grundlage ist dabei der Entwurf aus dem Dezember 2024.

Wir berichten dabei das Basismodul als auch das Zusatzmodul und ergänzen diese um weitere Inhalte, die aus unserer Sicht wesentlich für ein umfassendes Verständnis unserer Nachhaltigkeitsleistung sind.

Die nach VSME geforderten Informationen veröffentlichen wir mit der Berichtsplattform des Deutschen Nachhaltigkeitskodex (DNK).

Aus Gründen der besseren Lesbarkeit haben wir oftmals das generische Maskulin verwendet. Hiermit sind ausdrücklich alle Geschlechter eingeschlossen.

ANSPRECHPERSON



Hannah Leuchtmann



Mitarbeiter Personal & Recht, Nachhaltigkeitsmanagerin



+49 (0) 4861-612-211



hleuchtmann@nissen-germany.com

Materialität

Im Jahr 2023 haben wir eine Wesentlichkeitsanalyse durchgeführt. Die Grundlage bildete eine umfassende Umfeldanalyse, bestehend aus einer SDG-Impact-Analyse, einer Stakeholderbefragung, einer Benchmark mit Wettbewerbsunternehmen sowie der Erstellung der ersten Klimabilanz. Im Rahmen der Wesentlichkeitsanalyse berücksichtigten wir sowohl unternehmensinterne Prozesse als auch vor- und nachgelagerte Aktivitäten entlang der Wertschöpfungskette.

Die SDG-Impact-Analyse zeigte die relevanten Nachhaltigkeitswirkungen von Nissen auf, während die Stakeholderanalyse sowohl die Bedeutung einzelner Nachhaltigkeitsthemen aus Sicht der Anspruchsgruppen als auch deren Erwartungen an die künftige Entwicklung abbildete. Die durchgeführte Benchmark lieferte Einblicke in die Nachhaltigkeitsentwicklung vergleichbarer Unternehmen der Verkehrssicherungsbranche, während die Klimabilanz zentrale Emissionsquellen sowie potenzielle Einsparmöglichkeiten identifizierte.

Die Ergebnisse dieser Analysen flossen in die Bewertung besonders positiver und negativer Auswirkungen von Nissen in den verschiedenen Nachhaltigkeitsthemen ein und mündeten schließlich in der umfassenden Bewertung der Auswirkungen, Chancen und Risiken im Rahmen der Impact Materiality und der Financial Materiality, gemäß ESRS.

AUSWIRKUNGEN

Im Rahmen unserer Wesentlichkeitsanalyse haben wir eine Vielzahl materieller Auswirkungen entlang unserer gesamten Wertschöpfungskette identifiziert.

Unser Geschäftsmodell entfaltet direkte und indirekte ökologische Wirkungen entlang der gesamten Wertschöpfungskette. Die Bereitstellung und Nutzung unserer Produkte verursachen Transportaufkommen und zusätzliche Individualmobilität, was sich negativ auf vorgelagerte, unternehmensinterne und nachgelagerte Bereiche auswirkt. Trotz eines insgesamt nicht energieintensiven Geschäftsmodells entsteht ein relevanter Energie- und Ressourcenverbrauch in der eigenen Produktion sowie während der Produktnutzung. Der Flächenverbrauch ist vergleichsweise gering, kann jedoch mit weiterem Unternehmenswachstum zunehmen. Weitere ökologische Belastungen ergeben sich durch den Einsatz von Materialien und nicht nachwachsenden Rohstoffen sowie durch produktionsbedingte Emissionen, Abfälle und den Umgang mit langlebigen Produkten am Ende ihres Lebenszyklus.

Im sozialen Bereich zeigen sich überwiegend positive Wirkungen innerhalb der Unternehmensaktivität. Faire Arbeitsbedingungen, Mitbestimmungsmöglichkeiten, Chancengleichheit und eine offene Arbeitskultur wirken sich positiv auf unsere Mitarbeitenden aus. Zudem fördern Qualifizierungsangebote, transparente Kommunikation und die aktive Einbindung der Mitarbeitenden Motivation und Kompetenzentwicklung. Potenziell negative Auswirkungen bestehen dort, wo Arbeitsprozesse gesundheitliche Risiken bergen, etwa durch bewegungsarme Tätigkeiten, Produktionsunfälle oder Lärmemissionen. Im vorgelagerten Bereich können durch Lieferantenauswahl und internationale Wertschöpfung soziale Risiken entstehen, insbesondere bei abweichenden Arbeitsrechtsstandards.



Materialität

Ökonomisch erzeugt unser Geschäftsmodell sowohl positive als auch potenziell negative Effekte. Ein wesentlicher gesellschaftlicher Mehrwert entsteht durch die nachgelagerte Wirkung unserer Produkte auf die Sicherheit im Straßenverkehr. Positiv wirkt zudem die Ausrichtung auf hochwertige Lösungen und langfristige Kundenbeziehungen. Gleichzeitig führen regulatorische Anforderungen sowie schwankende Materialpreise zu erhöhtem Aufwand und potenziellen Risiken für Effizienz und Flexibilität. Chancen ergeben sich insbesondere durch innovative Produktentwicklungen und die zunehmende Digitalisierung, die die Wettbewerbsfähigkeit stärken und Effizienzpotenziale entlang der gesamten Wertschöpfungskette eröffnen.

RISIKEN

Durch die Wesentlichkeitsanalyse haben wir ebenfalls materielle Risiken identifiziert, die unsere wirtschaftliche Stabilität und zukünftige Unternehmensentwicklung beeinflussen können. Dazu zählen insbesondere externe Faktoren wie klimabedingte Anpassungserfordernisse bei Produkten, CO₂-Bepreisung, steigende Energiepreise sowie schwankende Rohstoffmärkte und die begrenzte Verfügbarkeit endlicher Rohstoffe. Auch gesetzliche Anforderungen an Vergütungssysteme und die allgemeine Inflation stellen wirtschaftliche Herausforderungen dar.

Darüber hinaus bestehen unternehmensinterne Risiken, etwa durch krankheitsbedingte Ausfälle, Fluktuation oder Unzufriedenheit der Mitarbeitenden. Steigende Erwartun-

gen von Stakeholdern und Gesetzgebern an transparente und detaillierte Nachhaltigkeitsinformationen führen zudem zu erhöhten Aufwänden in Datenerhebung und Kommunikation. Ein weiteres wesentliches Risiko ergibt sich aus den wachsenden und teils unterschiedlichen regulatorischen Anforderungen, die ein kontinuierlich angepasstes Compliance-Management erfordern. Insgesamt verdeutlicht die Wesentlichkeitsanalyse, dass regulatorische, ökologische und soziale Faktoren eine proaktive Weiterentwicklung unserer Unternehmensstrategie notwendig machen.

CHANCEN

Zudem konnten wir materielle Chancen identifizieren, die sich positiv auf unsere Unternehmensentwicklung auswirken. Eine geringe Fluktuation, bedingt durch gute Arbeitsbedingungen und ein stabiles Arbeitsumfeld, stärkt die Mitarbeiterbindung und sichert internes Know-how sowie eine konstant hohe Service- und Produktqualität. Regelmäßige Weiterbildungen und gezielte Entwicklungsmaßnahmen fördern zusätzlich die Kompetenz der Mitarbeitenden, erhöhen die Innovationskraft und stärken unsere Wettbewerbsfähigkeit.

Eine weitere Chance ergibt sich aus der kontinuierlichen Instandhaltung und Modernisierung der Verkehrsinfrastruktur, die eine stabile Nachfrage nach Produkten zur Verkehrssicherung und -lenkung erzeugt und sich positiv auf unsere wirtschaftliche Lage auswirkt.

Outside-In



Inside-Out



Bewertung der Auswirkungen** der Nachhaltigkeitsthemen auf die wirtschaftliche Lage des Unternehmens.

Bewertung der Auswirkungen** der Geschäftstätigkeit auf das jeweilige Thema.

** Tatsächliche und mögliche positive Auswirkungen sowie tatsächliche und mögliche negative Auswirkungen.

Da sich das Geschäftsmodell sowie die Bewertungsgrundlagen für Auswirkungen, Risiken und Chancen zuletzt nicht wesentlich verändert haben, wurde auf eine erneute Bewertung verzichtet. Eine Überarbeitung der Wesentlichkeitsanalyse ist für das Jahr 2026 vorgesehen.

Umwelt



Klimawandel

KLIMABEDINGTE RISIKEN

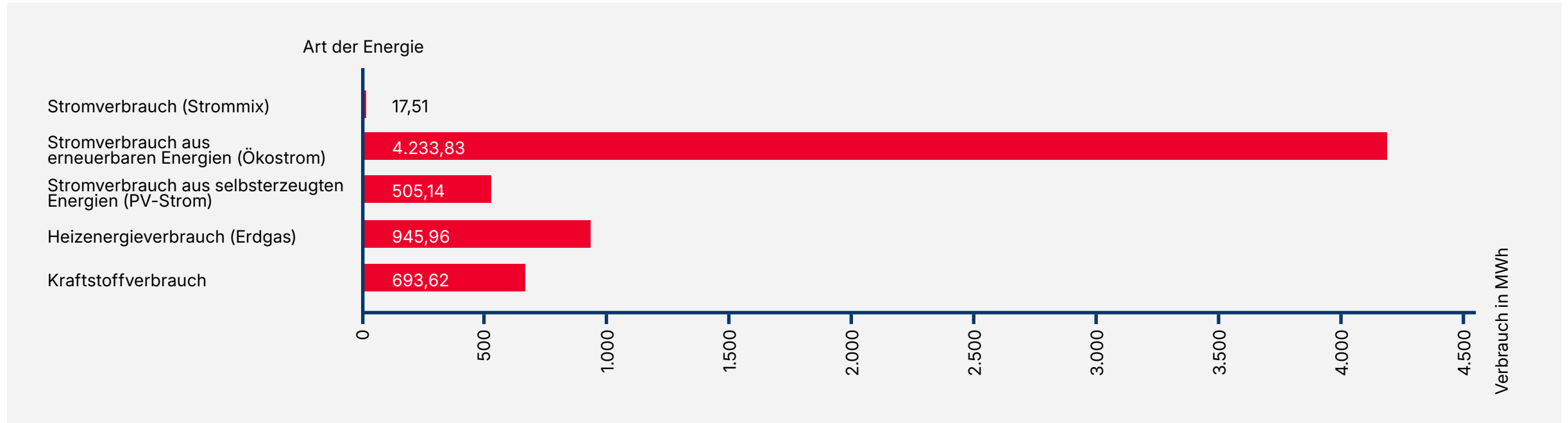
Aufgrund unseres Standortes in Norddeutschland sind wir derzeit nur in geringem Maße von extremen Wetterereignissen betroffen. Entsprechend stellen klimabedingte Extremwetter für uns aktuell kein wesentliches Risiko dar.

Weitere klimabezogene Risiken haben wir für das Jahr 2025 ebenfalls nicht identifiziert, da bisher noch keine gesonderte Klimarisikoanalyse durchgeführt wurde. Intern lag der Fokus in diesem Jahr zunächst auf anderen Themenfeldern, und auch von externen Stakeholdern gingen bislang keine konkreten Anfragen in diesem Zusammenhang ein.



Klimawandel

ENERGIE



Ziel: Nutzung von 100% erneuerbaren Energien in der Produktion bis 2030

Ein Großteil unserer Dachflächen sind mit PV-Anlagen abgedeckt. Bei den Werken der Nissen Elektrobau sind die Dachflächen aktuell noch vermietet, so dass wir den dort produzierten Strom nicht selbst nutzen können. Bei der Nissen Plast hingegen steht uns der produzierte PV-Strom vollständig zur Verfügung und deckt 11% unseres Stromverbrauchs. Langfristig planen wir, unsere Dachflächen schrittweise weiter mit PV-Anlagen auszubauen. Ergänzend haben wir im Dezember 2024 bei unserem Stromanbieter von einem Strommix auf Ökostrom umgestellt.

Ziel: Reduktion des pro-Kopf-Energieverbrauchs um 20% bis 2026

Aus den Energieverbräuchen ergibt sich somit ein pro-Kopf-Energieverbrauch von 22,45 MWh. Dieses Ziel bewerten wir in Relation zum Basiswert 21,08 MWh/Kopf des Jahres 2024. Damit liegt der Wert leicht über dem Basisniveau, was insbesondere im Zusammenhang mit einer erhöhten Nutzung von Erdgas im betrachteten Zeitraum zu sehen ist.

Klimawandel

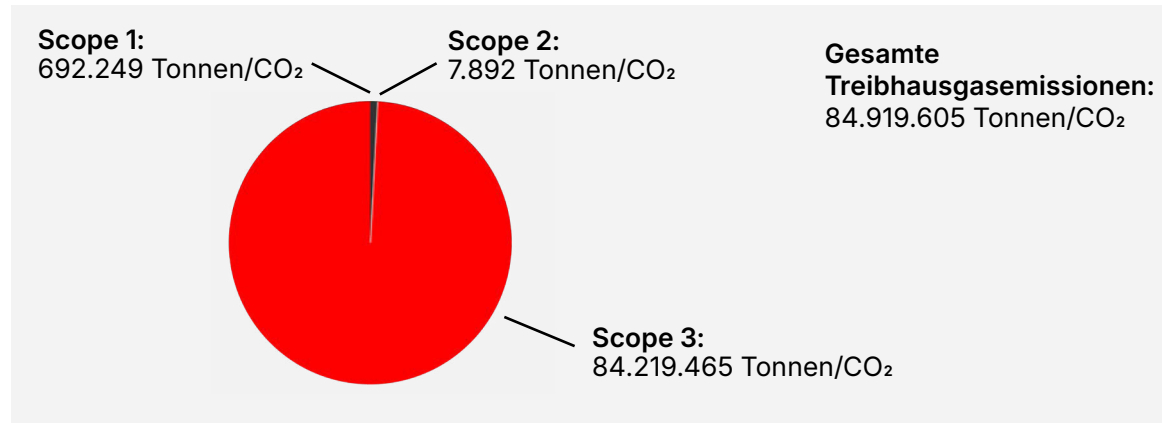
EMISSIONEN

Zu unseren wesentlichen Emissionsquellen gehören die Bereiche:



THG-BRUTTOEMISSIONEN

Unsere Klimabilanz wird jährlich nach dem GHG-Protokoll erstellt. Für das Jahr 2025 ergeben sich folgende Emissionen in Scope 1, 2 (marktbezogen) und 3:



Erfasst werden die Daten u.a. durch die Buchhaltung, die Personalabteilung und den Einkauf. Daten, welche nicht direkt aus Belegen oder in digitaler Form erfasst werden können, werden entweder über Umfragen oder Berechnungen ermittelt. Auf Schätzungen brauchen wir in der Klimabilanz nicht mehr zurückgreifen. Im Vergleich zum Vorjahr konnte Nissen seine Emissionen um gut 7% reduzieren.

Ziel: Reduktion der mobilitätsbedingten Emissionen um 25% bis 2030 (Basisjahr 2024)

Einer unser größten Emissionsfaktoren in der Klimabilanz, ist der der mobilitätsbedingten Emissionen. Um diese zukünftig zu senken, haben wir für den Werksverkehr in Tönning 2024 drei E-Fahrräder angeschafft. Mit diesen wurden 2025 insgesamt 609 km gefahren. Auch die zurückgelegten Bahn-km konnten wir mehr als verdoppeln. Ebenfalls konnten wir den Kraftstoffverbrauch unserer Firmenfahrzeuge reduzieren.

Insgesamt konnten wir die mobilitätsbedingten Emissionen um 13% im Vergleich zum Vorjahres Wert von 898,69 Tonnen CO₂e reduzieren.

Ziel: Reduktion der energiebedingten Emissionen um 25% bis 2026 und um 50% bis 2030 (Basisjahr 2024)

Durch die Umstellung auf Ökostrom konnten wir unsere energiebedingten Emissionen im Jahr 2025 um rund 80% reduzieren. Die energiebedingten Emissionen belaufen sich 2025 auf 376,63 Tonnen CO₂e und liegen somit deutlich unter unserem Basiswert von 1.861,97 Tonnen CO₂e aus dem Jahr 2024. Mit der erheblichen Reduktion haben wir unser Klimaziel für 2030 bereits heute erreicht.

Um die energiebedingten Emissionen nicht nur in unserem Unternehmen zu senken, wollen wir zukünftig Abfragen bei Neu-Lieferanten und bei Bestands-Lieferanten bzgl. der Energienutzung durchführen. Auch hier ist es unser Ziel, den Anteil erneuerbarer Energien in der vorgelagerten Lieferkette zu erhöhen.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Wasser und Verschmutzung



Im Rahmen der doppelten Wesentlichkeitsanalyse konnten keine materiellen Auswirkungen, Risiken oder Chancen im Zusammenhang mit Wasser identifiziert werden. Unsere Produktionsprozesse sind äußerst wassersparend gestaltet und benötigen nahezu kein Wasser. Immer wenn doch Wasser in der Produktion gebraucht wird, sind wir bemüht, geschlossene Wasserkreisläufe zu schaffen, um den Frischwasserverbrauch zu minimieren. Konkrete Ziele in Bezug auf Wasser gibt es nicht.

Für unsere Fußplattenproduktion verwenden wir Kühlbecken inkl. Wasserkreislauf, um den Wasserverbrauch so gering wie möglich zu halten.

Insgesamt haben wir in 2025 2.118 m³ Grundwasser (Süßwasser) verbraucht. Die Daten wurden durch die Wasserabrechnung der Stadtwerke erfasst.

Wir haben kein Wasser aus Gebieten, die von Wasserrisiken betroffen sind, entnommen. Aus diesen Gründen haben wir keine Konzepte im Zusammenhang mit Wasser- und Meeresressourcen entwickelt und planen dies auch nicht in der Zukunft.

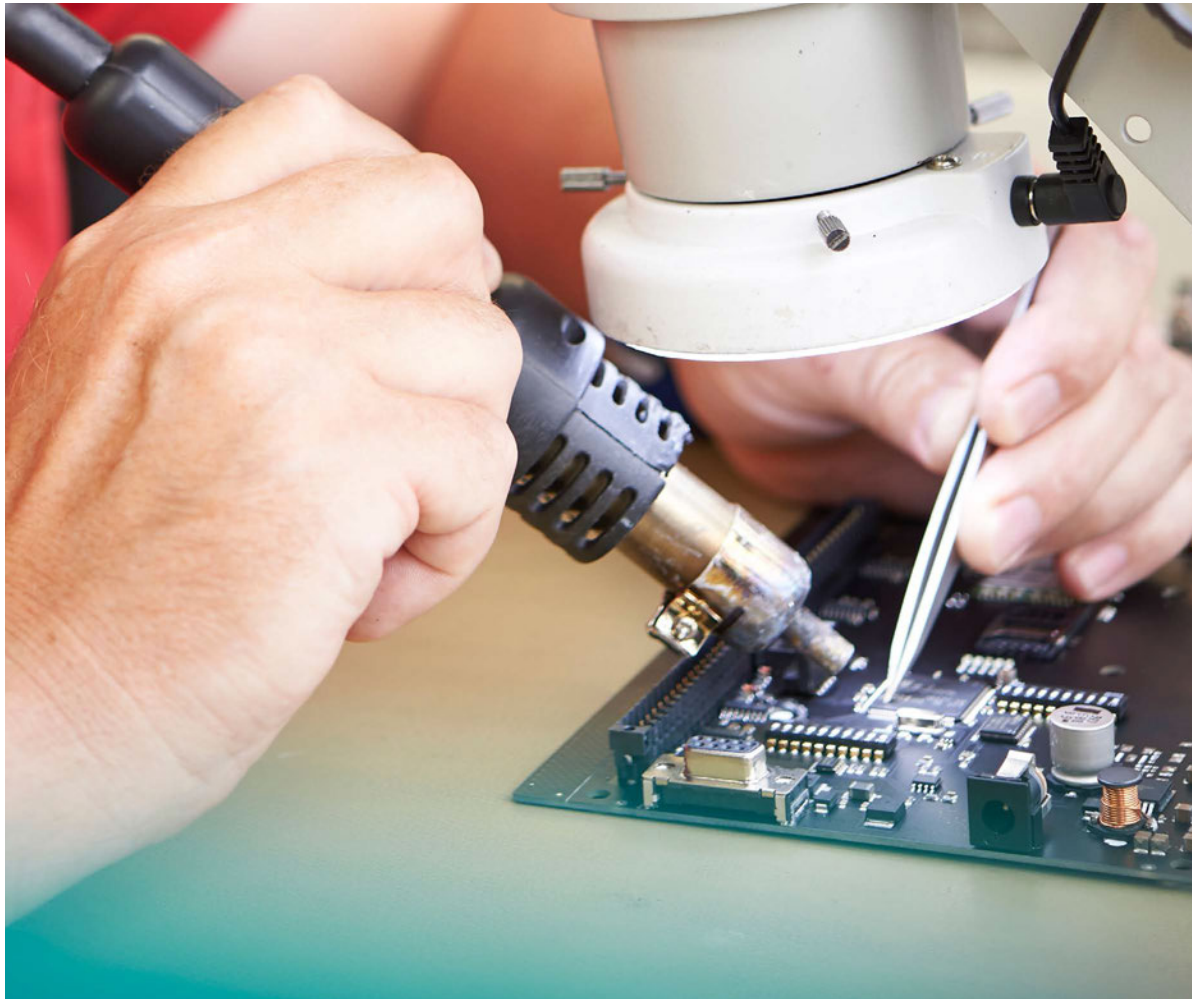
In unseren Produkten wird kein absichtlich zugesetztes Mikroplastik eingesetzt. Für die Herstellung unserer Fußplatten verwenden wir recyceltes Kunststoffgranulat, das in Form von feinem Granulat (unter 6 mm) angeliefert wird. Dieses Material wird vollständig eingeschmolzen und anschließend weiterverarbeitet. Vor der Verarbeitung kann es theoretisch zu einem Austritt einzelner Partikel kommen. Durch unsere bestehenden technischen und organisatorischen Maßnahmen wird dies jedoch weitestgehend verhindert. Nach der Verarbeitung und im Endprodukt besteht keine weitere Gefahr einer Freisetzung von Mikroplastik.

Des Weiteren wurde die Fußplattenproduktion von Nissen Plast von dem Landesamt für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume (LLUR) als nicht umweltschädlich eingestuft. Während der Nutzung ist die Auswirkung unserer Produkte auf die Umwelt sehr gering.

Unsere elektrisch betriebenen Produkte werden ausschließlich durch Batterien, Akkus und Solar betrieben und benötigen daher keinen externen Strom.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Kreislaufwirtschaft



RESSOURCENZUFLÜSSE

Zu unseren wichtigsten materiellen Ressourcen gehören Stahl, Kunststoff und verschiedene Elektronikkomponenten. Stahl verwenden wir aufgrund seiner Festigkeit und Langlebigkeit bevorzugt für den Bau von Warnleitanhängern und verschiedenen Warnsystemen. Kunststoff spielt eine entscheidende Rolle bei der Herstellung von Absperrschrankengittern und Leuchten, da er vielseitig einsetzbar und durch moderne Verarbeitungstechniken in zahlreichen Formen und Eigenschaften verfügbar ist. Elektronikkomponenten bilden die technologische Grundlage für die Funktionalität und Innovation unserer Produkte. Für unsere Produkte setzen wir zudem verschiedene chemische Stoffe ein, darunter Kleb- und Lötmittel, Reiniger, Lacke sowie Schmieröle und -fette. Unsere Materialien beziehen wir von zuverlässigen Lieferanten, die den höchsten Qualitätsstandards entsprechen, um die Leistungsfähigkeit und Langlebigkeit unserer Produkte sicherzustellen.

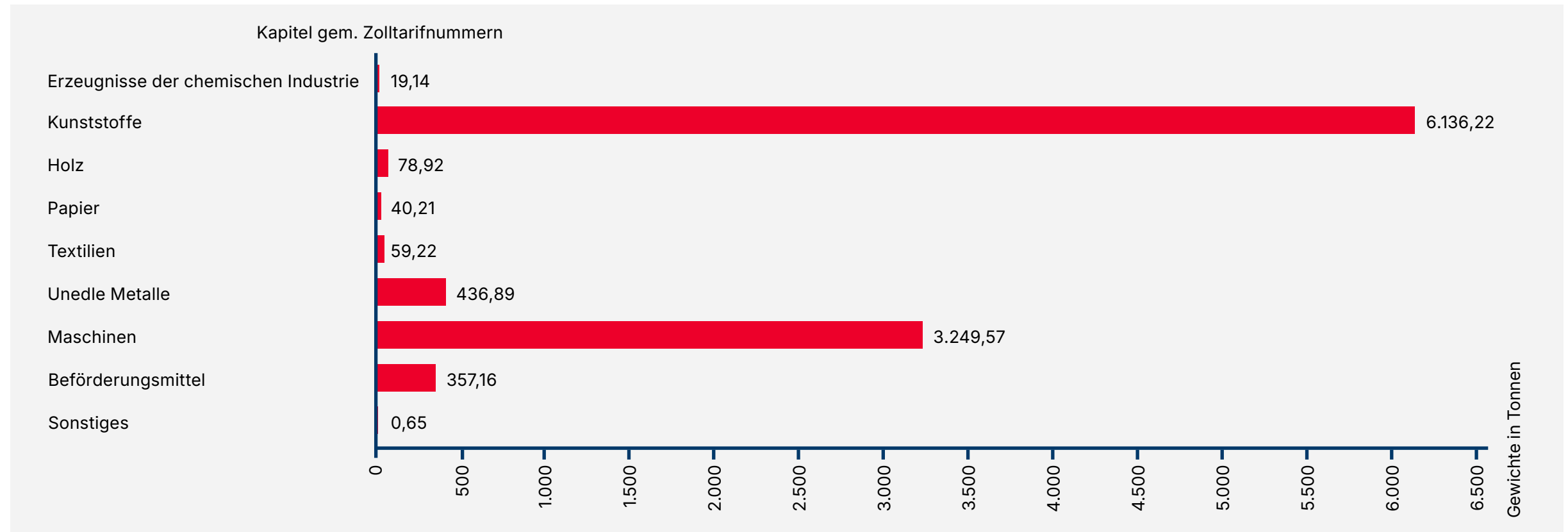
Unser Ziel ist es, unseren Materialverbrauch zu reduzieren. Als produzierendes Unternehmen legen wir schon lange einen hohen Wert auf den richtigen Umgang mit Ressourcen, damit wir einen geringstmöglichen Verbrauch endlicher Rohstoffe sicherstellen können und durch die Entwicklung eines geeigneten Kreislaufwirtschaftssystems, die Abhängigkeit vom Rohstoffmarkt verringern können.

Sämtliche Produktionsschritte sind in Arbeitsanweisungen dokumentiert, wodurch eine gleichbleibend hohe Produktqualität sowie ein effizienter und bedarfsgerechter Ressourceneinsatz sichergestellt werden. Unsere Mitarbeitenden sind zu einem verantwortungsbewussten Umgang mit Ressourcen angehalten, um Verschwendung zu vermeiden. Unterstützt wird dies durch Aushänge sowie die regelmäßige Kommunikation durch die Abteilungsleitungen, die kontinuierlich über einen nachhaltigen Ressourceneinsatz informieren.

Im Jahr 2025 lag der Materialverbrauch rund 2% unter dem Vorjahreswert und konnte damit leicht gesenkt werden. Diese Entwicklung steht in erster Linie im Zusammenhang mit der zwischenzeitlich schwierigen Marktsituation.

Kreislaufwirtschaft

Gesamtgewicht der verwendeten Ressourcen und Produkte 2025



Die in der Darstellung genannten Werte werden jährlich gemessen und ausgewertet.

Kreislaufwirtschaft

RESSOURCENABFLÜSSE

Unsere Produkte werden intern in vier Hauptproduktgruppen gebündelt:

1. Großgeräte: LED-Vorwarntafeln, Fahrbare Absperrtafeln, Wechselverkehrszeichen, Dachaufbauten, TMA
2. Weiße Ware: Baken, Absperrschrankengitter, Leitkegel
3. Schwarze Ware: Fußplatten
4. Gelbe Ware: Warnleuchten, Blinkleuchten

Während bei Großgeräten aufgrund ihrer Konstruktion und sicherheitsrelevanten Anforderungen kaum recycelte Materialien eingesetzt werden können, nutzen wir bei der Weißen Ware bereits über 70% Recyclingmaterial. Zusätzlich führen wir etwa 98% des herstellungsbedingten Ausschusses wieder dem Produktionskreislauf zu. Unsere Fußplatten bestehen vollständig aus recycelten Materialien.

Derzeit liegen noch keine belastbaren, quantitativen Daten zum Anteil recycelter Bestandteile vor. Die vorhandenen Angaben basieren daher auf fundierten Schätzungen unseres Materialverbrauchs. Aufgrund der spezifischen Anforderungen an unsere Produkte ist der Einsatz erneuerbarer Materialien nur in Ausnahmefällen, beispielsweise bei Holz oder Papier, möglich. In allen anderen Fällen kommen nicht erneuerbare Materialien zum Einsatz.

Die tatsächliche Lebensdauer unserer Produkte hängt maßgeblich vom sachgemäßen Gebrauch sowie den jeweiligen Einsatzbedingungen ab. In der Produktentwicklung legen wir großen Wert auf robuste und langlebige Konstruktionen. Um die Nutzungsdauer zusätzlich zu verlängern, sind unserer Produkte grundsätzlich reparaturfähig. Einzelne Bauteile können getauscht oder größere In-

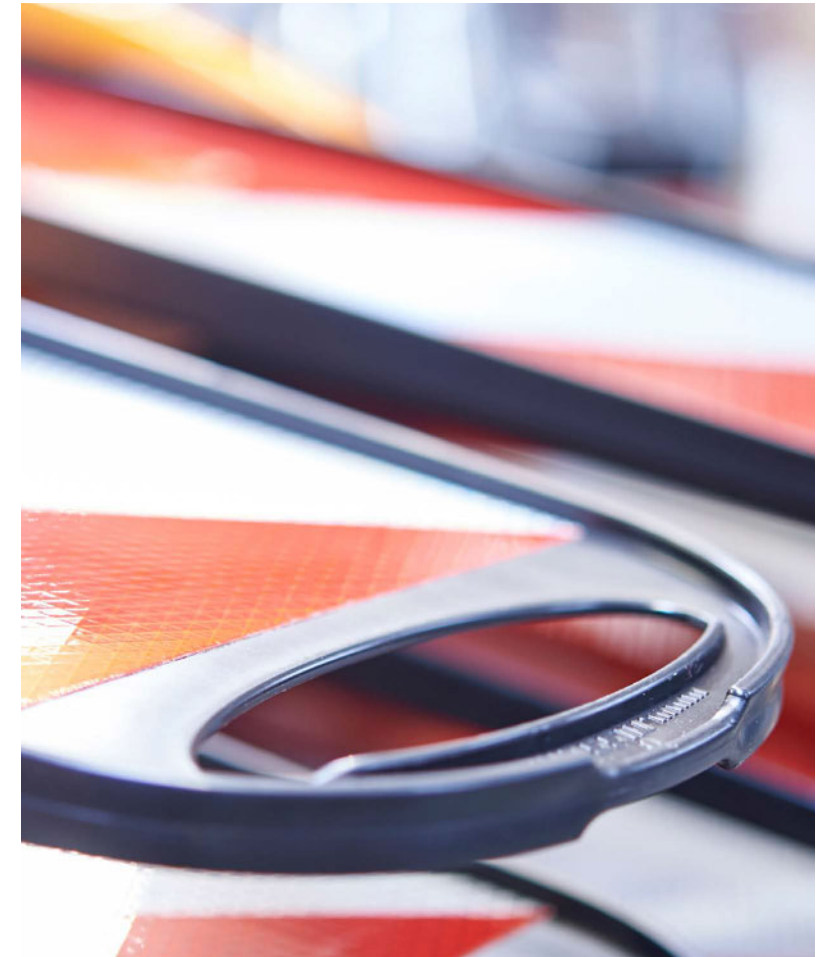
standhaltungen vorgenommen werden. Darüber hinaus bieten wir regelmäßige Wartungsarbeiten an. Diese Leistungen werden von unserem deutschlandweit eingesetzten Serviceteam übernommen.

Ziel: Steigerung des Materialanteils, der bei Nissen in die Produktion zurückgeführt wird

Die Weiterentwicklung der Kreislauffähigkeit unserer Produkte stellt einen wichtigen Schwerpunkt unserer Nachhaltigkeitsarbeit dar. Gesetzliche Vorgaben – beispielsweise zur Produktkennzeichnung oder Nutzung spezieller Folierungen – erschweren aktuell die wirtschaftliche Aufbereitung. Zusätzlich darf der Einsatz von Recyclingmaterial nicht zu Qualitätsverlusten führen. Gleichzeitig bietet die verstärkte Nutzung von Recyclingmaterial erhebliche Chancen, etwa durch geringere Materialkosten und eine reduzierte Inanspruchnahme endlicher Ressourcen. Diese Potentiale möchten wir künftig verstärkt nutzen und treiben daher die Entwicklung eines ganzheitlichen Kreislaufkonzepts voran.

Ein Rücknahmesystem am Ende des Produktlebenszyklus besteht aktuell noch nicht. Da eine Rücknahme jedoch Potenzial für die Wiederverwendung einzelner Komponenten bietet, prüfen wir derzeit mögliche Konzepte für ein solches System.

Das Recycling unserer Produkte erfolgt aktuell über externe Verwertungsstrukturen. Nach internen Schätzungen liegt der Anteil recycelbarer Bestandteile bei Großgeräten bei etwa 75%, bei Weißer Ware bei rund 80%, bei Schwarzer Ware bei 100% und bei Gelber Ware bei etwa 80% (ohne Batterien).

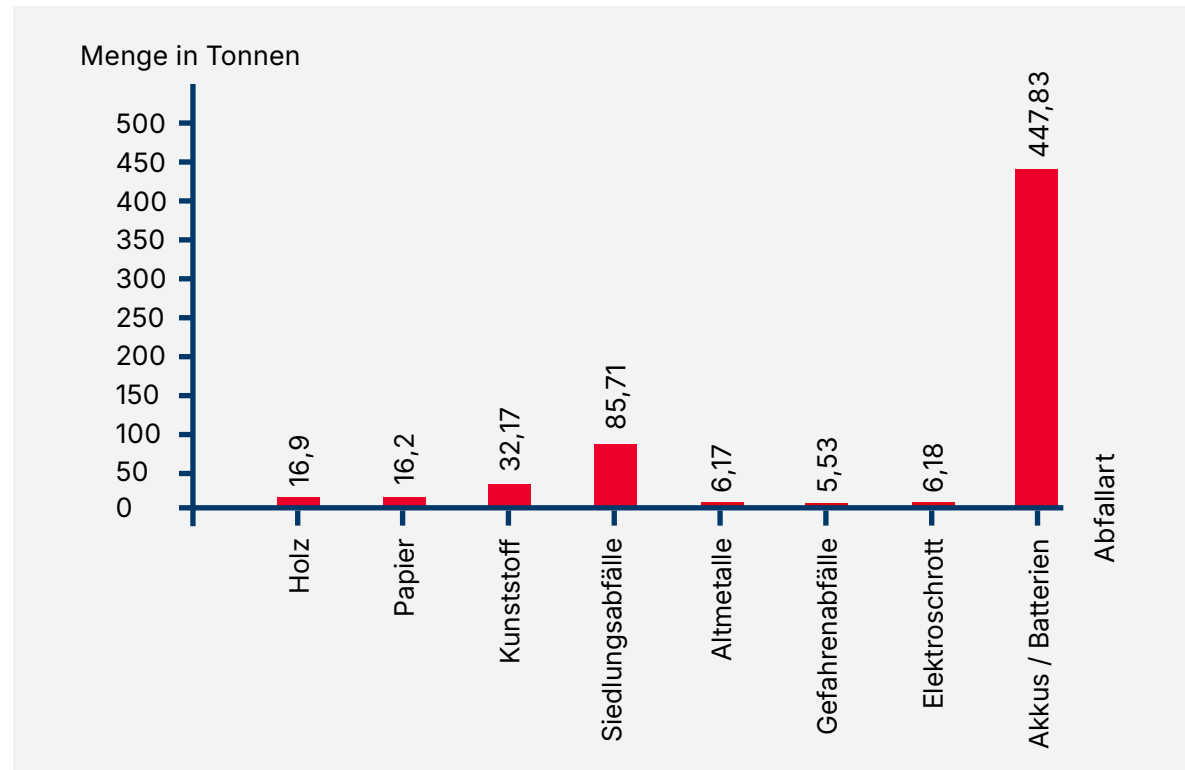


Kreislaufwirtschaft

ABFALL

Im Jahr 2025 haben wir eine Gesamtabfallmenge von 616,69 Tonnen. Die konkrete Zusammensetzung ist wie folgt.

Abfallmengen 2025 in Tonnen



Ziel: Reduktion des Abfallaufkommens um 25% bis 2026

Wir arbeiten für die Abfallentsorgung mit regionalen Dienstleistern zusammen, die die ordnungsgemäße Entsorgung übernehmen. Die Daten der Abfallmengen stammen aus dem Mengenbericht der Entsorgungsunternehmen und den gemeldeten Altbatterien.

Im Vergleich zum Vorjahr 2024 ist unsere Abfallmenge minimal gestiegen. Die Veränderung bewegt sich jedoch im Rahmen üblicher Schwankungen.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Biologische Vielfalt und Ökosysteme



FLÄCHENVERBRAUCH

Wir betreiben kein flächenintensives Unternehmen. Insgesamt haben wir in Tönning Gebäudeflächen von ca. 16.600 m² und Grundstücksflächen von ca. 50.850 m². Zudem stehen unsere Werke in keinem gefährdeten oder besonders schützenswertem Lebensraum.

Der überwiegende Teil unserer Grundstücksflächen wird als Standort unserer Werke sowie für Lager- und Parkplatzbereiche genutzt. Unser Anspruch ist es, durch eine ästhetisch ansprechende Gestaltung unserer Gebäude und Grünflächen dafür zu sorgen, dass unsere Werke harmonisch in die Nachbarschaft von Tönning integriert werden.

Wir gestalten die Grünflächen bei unseren Standorten großzügig und umwelt- sowie tierfreundlich. Um die Parkplätze herum haben wir zahlreiche Beete und Grünanlagen angelegt, die wichtigen Lebensraum für Insekten und andere kleine Tiere bieten. Darüber hinaus verpachten wir einen Teil der unversiegelten Areale. Auf den an Werk I angrenzenden Grünflächen weidet nahezu ganzjährig eine Schafherde.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Soziales

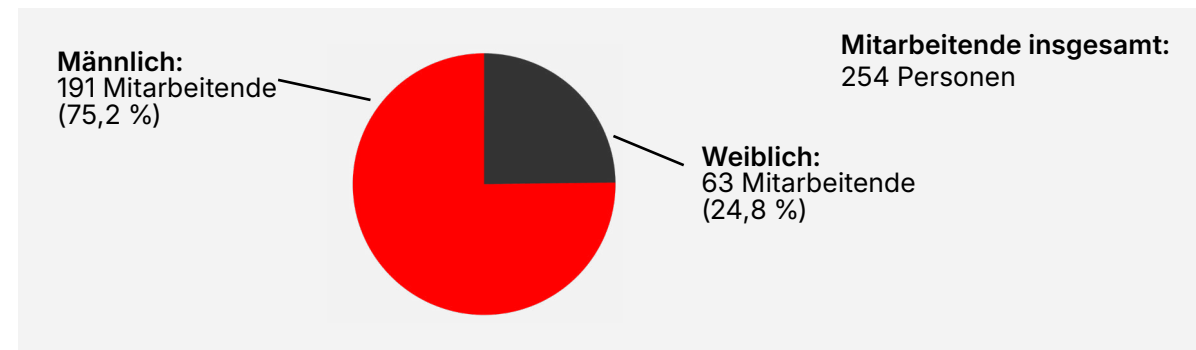


Arbeitskräfte des Unternehmens

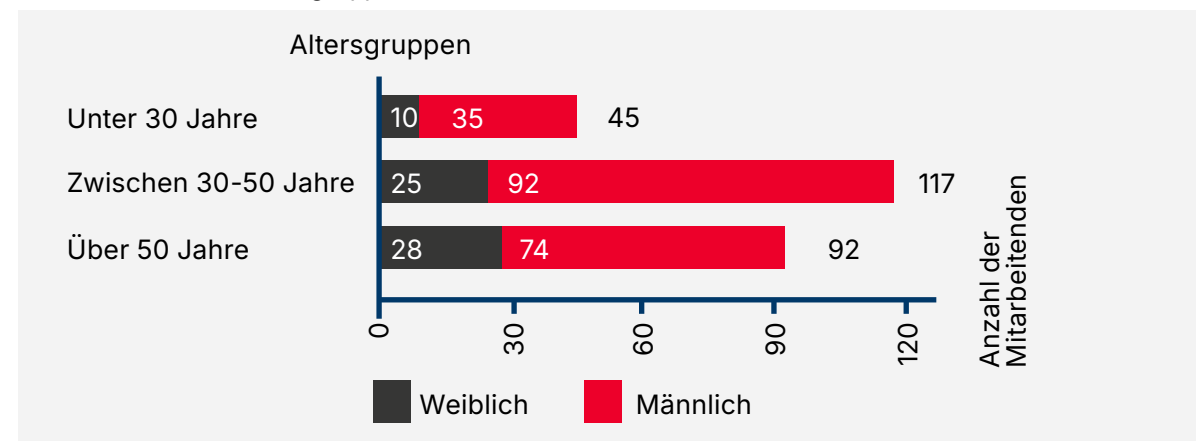
MITARBEITERKENNZAHLEN

Bei Nissen beschäftigen wir insgesamt 254 Mitarbeitenden. Der überwiegende Teil unserer Belegschaft ist in Deutschland wohnhaft, zudem ist ein Mitarbeiter für uns in Österreich tätig. Für alle Beschäftigten gelten die jeweils länderspezifischen gesetzlichen Vorgaben sowie unsere internen Richtlinien.

Mitarbeitende nach Geschlecht



Mitarbeitende nach Altersgruppen



Die Angaben zu Mitarbeitenden erfolgen als Kopfzahlen. Zum Stichtag 31.12.2025 waren 12 Mitarbeitenden mit befristeten Arbeitsverträgen beschäftigt. Die übrigen Mitarbeitenden verfügen über unbefristete Arbeitsverträge. Wir schließen keine Tarifverträge ab. Alle Mitarbeitenden sind auf Basis individueller Arbeitsverträge angestellt.

Die Fluktuationsrate (inkl. Renteneintritte) betrug bei Nissen Elektrobau 11,35% und bei Nissen Plast 17,14%.

ARBEITSZEITEN UND URLAUB

Wir legen großen Wert auf faire und familienfreundliche Arbeitsbedingungen. Unsere regelmäßige Wochenarbeitszeit beträgt bei Vollzeitstellen 39 Stunden, zudem bieten wir 10 zusätzliche Urlaubstage pro Jahr an. Individuelle Arbeitszeitmodelle, insbesondere zur besseren Vereinbarkeit von Familie und Beruf, unterstützen wir aktiv. Auch Teilzeitleösungen oder temporäre Arbeitszeitanpassungen sind jederzeit möglich und tragen maßgeblich zur Zufriedenheit, Gesundheit und langfristigen Bindung unserer Mitarbeitenden bei.

Ziel: Flexibilisierung der Arbeitszeiten bis 2026

Im April haben wir die Testphase zur Einführung von Sommerarbeits- und Gleitzeit verlängert, um die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben weiter zu verbessern. Zudem haben wir erstmals ermöglicht, Urlaubs- und Weihnachtsgeld in jeweils zehn zusätzliche Urlaubstage umzuwandeln, um mehr Zeit für Familie und Freunde zu ermöglichen. Dieses Angebot wurde von 24 Mitarbeitenden genutzt.

Zukünftig planen wir, Konzepte für mobiles Arbeiten im Angestelltenbereich sowie flexiblere Arbeitsmodelle im gewerblichen Bereich.

Arbeitskräfte des Unternehmens

VERGÜTUNG

Für uns ist es selbstverständlich, dass wir uns an geltendes Recht halten und über dem deutschen Mindestlohn vergüten. In unserer internen Lohn- und Gehaltsstruktur beschreiben wir feste Kategorien, die für alle Mitarbeitenden transparent einsehbar sind. Die Vergütung orientiert sich an den ortsüblichen Löhnen.

Durch die festen Lohn- und Gehaltskategorien ist die Vergütung nicht mehr vom persönlichen Verhandlungsgeschick abhängig und gewährleistet zugleich eine gleichwertige Bezahlung unabhängig vom Geschlecht.

Unser geschlechterspezifisches Verdienstgefälle liegt bei Nissen Elektrobau bei 12% und bei Nissen Plast bei 26%. Dies ist vor allem darauf zurückzuführen, dass bei uns mehr Männer in Führungspositionen vertreten sind und ein höherer Anteil von Frauen in Teilzeit arbeitet. Bei der Besetzung von Führungspositionen berücksichtigen wir Männer und Frauen gleichermaßen. Da in den gewerblichen Bereichen weniger Frauen tätig sind, besetzen wir diese Positionen überwiegend mit männlichen Führungskräften.

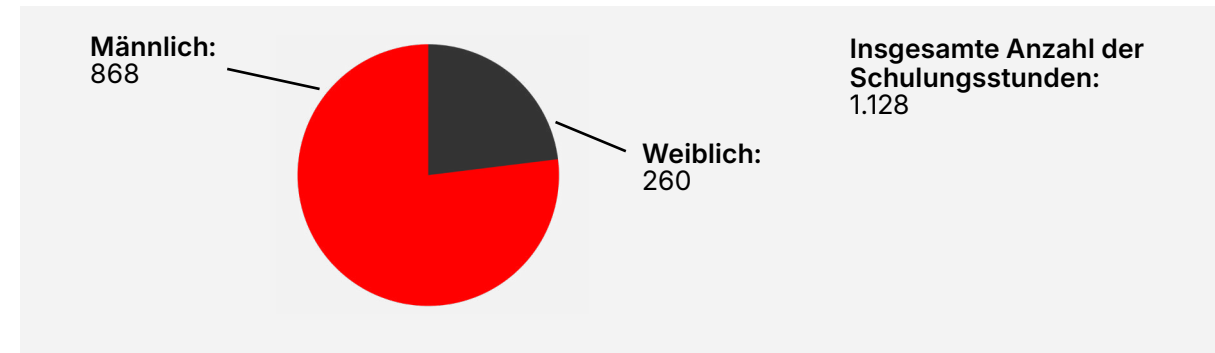
Die Jahresgesamtvergütung der am höchsten bezahlten Person unserer Organisation zum Median für alle Angestellten beträgt bei Nissen Elektrobau 3,5 und bei Nissen Plast 1,7.

AUS- UND WEITERBILDUNGEN

Die Förderung von Aus- und Weiterbildung ist ein zentraler Bestandteil unserer Personalstrategie. Aufgrund regelmäßiger gesetzlicher Änderungen entwickeln wir unsere Produkte kontinuierlich weiter, weshalb auch die laufende Weiterbildung unserer Mitarbeitenden von großer Bedeutung ist. Ergänzend führen wir regelmäßige Schulungen für Brandschutz- und Ersthelfer durch.

Die Verantwortung für allgemeine Schulungen liegt überwiegend in der Personalabteilung, während abteilungsspezifische Schulungsbedarfe durch den jeweiligen Abteilungsleitenden festgelegt werden. Insgesamt orientieren sich unsere Weiterbildungsmaßnahmen am aktuellen Bedarf und an den individuellen Anforderungen der Mitarbeitenden.

Schulungsstunden 2025



Die Erfassung der Schulungsstunden für 2025 erfolgt auf Basis der vorliegenden Rechnungen für durchgeführte Schulungsmaßnahmen. Sofern auf den Rechnungen keine konkreten Zeitangaben enthalten waren, wurden diese – soweit möglich – durch eigene Recherchen ergänzt. In Fällen, in denen auch dadurch keine verlässlichen Informationen ermittelt werden konnten, haben wir auf realistische Schätzwerte zurückgegriffen.

Die Teilnahme an kostenlosen Webinaren sowie interne Schulungen von Mitarbeitenden für Mitarbeitende sind in der Auflistung nicht enthalten.

Zusätzlich befindet sich eine Mitarbeiterin in der Weiterbildung zur Bürosachbearbeiterin, zwei Mitarbeiter haben eine Weiterbildung zum Fachmann Projektmanagement begonnen und eine weitere Mitarbeiterin legte die Prüfung zur Industriewachwirtin erfolgreich ab.

Arbeitskräfte des Unternehmens

Als engagiertes Ausbildungsunternehmen setzen wir uns zusätzlich für den Nachwuchs ein. Wir bilden seit 2025 in fünf Ausbildungsberufen aus und übernehmen einen Großteil der Auszubildenden am Ende ihrer Ausbildungszeit. Unsere Auszubildenden erhalten eine praxisnahe Betreuung durch erfahrene Fachkräfte, werden frühzeitig in Arbeitsabläufe eingebunden und gezielt auf ihre berufliche Zukunft vorbereitet. Unser Ziel ist es, Nachwuchskräfte langfristig zu übernehmen und aktiv in die Weiterentwicklung unseres Unternehmens einzubinden.

Ziel: Umfassende Weiterbildungsangebote für Mitarbeitende und Kompetenzaufbau zum Thema Nachhaltigkeit

Alle unsere Mitarbeitenden nehmen einmal jährlich an Leistungs- und Karriereentwicklungsgesprächen teil. Dies stellt die Grundlage zur individuellen Kompetenzentwicklung dar.

Um unsere Mitarbeitenden bei der Kommunikation zu unterstützen, stellen wir seit 2024 Zugänge zur Lernplattform Babbel zur Verfügung. Hier wurden seitdem über 28.602 Minuten gelernt. Das Angebot richtet sich sowohl an Mitarbeitende mit internationalen Kontakten als auch an Beschäftigte mit Migrationshintergrund zur Verbesserung ihrer Deutschkenntnisse und der alltäglichen Kommunikation. Zusätzlich bieten wir

zweimal im Monat Englischunterricht in Präsenz an.

Nachhaltige Entwicklung soll in unserem Unternehmen nicht nur auf der Führungsebene stattfinden, sondern unternehmensweit verankert sein.

Daher haben wir im März unsere Mitarbeitenden zu einer Info-Veranstaltung eingeladen. Dabei haben wir einen Überblick über die Wesentlichkeitsanalyse, unsere Nachhaltigkeitsstrategie sowie die geplanten nächsten Schritte gegeben.

Ziel: 100% der betroffenen Mitarbeitenden nehmen jährlich an mind. einer Sensibilisierungsmaßnahme zu IT-Sicherheit teil

Außerdem wollen wir unsere Mitarbeitenden aktiv bei den Herausforderungen mit der Digitalisierung unterstützen.

Im Januar haben wir für unsere Mitarbeitenden eine Veranstaltung zur sicheren Nutzung von künstlicher Intelligenz durchgeführt. Zusätzlich haben wir eine entsprechende Betriebsvereinbarung festgelegt, die den verantwortungsvollen Umgang von künstlicher Intelligenz im Unternehmen regelt.



Arbeitskräfte des Unternehmens

UNTERNEHMENSKULTUR

Die Mitbestimmung und Mitwirkung unserer Mitarbeitenden fördern wir aktiv durch unsere Betriebsräte, ein betriebliches Vorschlagswesen sowie eine offene Unternehmenskommunikation. Unsere Mitarbeitenden können sich jederzeit an ihre Abteilungsleitenden oder die Führungsebene wenden. Wir begrüßen es sehr, wenn sich unsere Mitarbeitenden über ihren Aufgabenbereich hinaus dafür einsetzen, unser Unternehmen zu optimieren, und belohnen diesen Einsatz mit einer individuellen Prämie.

Mindestens zweimal jährlich informiert die Geschäftsführung alle Mitarbeitenden bei einem persönlichen Vortrag über aktuelle Entwicklungen im Unternehmen. Darüber hinaus werden wöchentlich Besprechungsrunden aller Abteilungsleitenden und anschließend abteilungsinterne Besprechungsrunden durchgeführt.

Bei Nissen ist eine Kommunikation auf Augenhöhe ein zentraler Bestandteil unseres täglichen miteinander und prägt die Zusammenarbeit über alle Hierarchieebenen hinweg. Diese Haltung zeigt sich unter anderem in unserer verbindlich gelebten „DU“-Kultur, die seit August nicht nur im täglichen Miteinander selbstverständlich ist, sondern auch konsequent in der schriftlichen internen Kommunikation angewendet wird.

Darüber hinaus legen wir großen Wert auf ein starkes Gemeinschaftsgefühl und Teamarbeit auch abseits des Arbeitsalltags. Seit vielen Jahren nehmen unsere Mitarbeitenden bei gemeinsamen sportlichen Aktivitäten wie dem Lauf zwischen den Meeren oder dem Firmenfußball-Turnier in Tönning teil. Auch gemeinsame Veranstaltungen wie die jährliche Weihnachtsfeier oder das Sommerfest bieten Raum für Austausch, stärken den Zusammenhalt und ermöglichen es, neue Kolleginnen und Kollegen kennenzulernen.

Den internen Austausch fördern wir zudem durch unser quartalsweise erscheinendes Firmenmagazin „Nissen Inside“, in dem Mitarbeitende Einblicke in den Arbeitsalltag und persönliche Themen geben. Ergänzend bauen wir unsere Präsenz in sozialen Medien weiter aus, um authentische Einblicke in unser Unternehmen zu geben und den Dialog mit Mitarbeitenden, Kunden und Interessierten zu stärken.

Ziel: Angebot zur Stärkung des abteilungsübergreifenden WIR-Gefühls schaffen

Um das Wir-Gefühl während der Arbeit zu stärken, haben wir in diesem Jahr Inhouse-Praktika eingeführt. Diese Praktika sollen den Kollegen ermöglichen andere Abteilungen besser zu verstehen, zusammenhängende Arbeitsabläufe nachzuvollziehen und im besten Falle zu optimieren.

HERAUSFORDERUNGEN IN 2025

Unsere Auftragslage ist in hohem Maße vom Bundeshaushalt abhängig. Da dieser für das Jahr 2025 erst verspätet beschlossen wurde, blieb die Vergabe von Bundesaufträgen sowie nachgelagerten Aufträgen der Länder über einen längeren Zeitraum zurückhaltend. Dies wirkte sich auch auf unsere Kunden im Bereich der Verkehrsabsicherung aus, sodass in diesem Segment ebenfalls wenig neue Aufträge eingingen.

Infolgedessen sahen wir uns gezwungen, für einzelne Produktionsabteilungen von Mitte Juni bis Ende September Kurzarbeit einzuführen. Die Geschäftsleitung hatte diesen Schritt möglichst lange hinausgezögert, jedoch machten die wirtschaftlichen Rahmenbedingungen diesen Schritt letztlich erforderlich. Um die finanziellen

Auswirkungen für die Mitarbeitenden zu reduzieren, wurde das Kurzarbeitergeld freiwillig auf bis zu 92% des Nettoentgelts aufgestockt.

GESUNDHEITSSCHUTZ UND SICHERHEIT

Ein wichtiger Bestandteil unserer Unternehmenskultur ist unser betriebliches Gesundheitsmanagement (BGM). Wir verfolgen einen ganzheitlichen Ansatz, der präventive, verhaltens- und verhältnisorientierte Maßnahmen verbindet, darunter ergonomische Arbeitsplatzgestaltung, Gesundheitsangebote, Stressprävention und psychosoziale Beratung.

Ziel ist es, das Wohlbefinden unserer Mitarbeitenden zu fördern, Fehlzeiten zu reduzieren und die langfristige Arbeitsfähigkeit zu sichern. Ein besonderer Fokus liegt dabei auf der Bereitstellung sicherer und ergonomischer Arbeitsplätze – sowohl in der Produktion als auch im Büro, etwa durch höhenverstellbare Arbeitsflächen, angepasste Beleuchtung sowie individuelle Hilfsmittel.

Zur Weiterentwicklung unserer Sicherheitsstandards tagt quartalsweise ein Arbeitssicherheitsausschuss, unterstützt durch die Fachkraft für Arbeitssicherheit.

Ergänzt wird dies durch regelmäßige Sicherheitsunterweisungen, spezifische Schulungen (z.B. Erste Hilfe und Brandschutz) sowie ein Meldewesen für Beinaheunfälle und Gefährdungen. Der Betriebsrat vertritt dabei die Interessen unserer Mitarbeitenden.

Arbeitskräfte des Unternehmens

Ziel: 80% der Mitarbeitenden nutzen jährlich betriebliche Angebote zur Gesundheitsförderung

Im September haben wir erneut in Zusammenarbeit mit der Barmer Krankenkasse einen Gesundheitstag zu verschiedenen gesundheitlichen Themen angeboten. Zudem hatten unsere Mitarbeitenden im November die Möglichkeit, freiwillig an Gripeschutz- und Coronaimpfungen teilzunehmen.

Seit 2024 stellen wir außerdem allen Mitarbeitenden den Zugang zu OpenUp zur Verfügung. OpenUp ist eine digitale Plattform zur Förderung der psychischen Gesundheit, die einen unkomplizierten und schnellen Zugang zu professionellen Beratungsgesprächen, präventiven Maßnahmen sowie umfangreichen Ressourcen zur Bewältigung von Stress und psychischen Belastungen ermöglicht.

Zu der Bewertung der Wirksamkeit unseres BGM führten wir ebenfalls im September eine Mitarbeiterbefragung zu den bestehenden Gesundheitsangeboten durch. Die Ergebnisse ermöglichen uns einen Überblick über den Bekanntheitsgrad und die Nutzungsquote der Angebote und lieferten zugleich wertvolle Hinweise zu Wünschen sowie Verbesserungspotenzialen für die weitere Ausgestaltung unseres BGM.

ARBEITSUNFÄLLE

Bei Nissen unterscheiden wir grundsätzlich zwischen Büro- und Produktionsarbeitsplätzen. Mitarbeitende im Büro sind vor allem gesundheitlichen Risiken durch bewegungsarme Tätigkeiten ausgesetzt, während in der Produktion ein erhöhtes Verletzungsrisiko durch Arbeitsunfälle besteht. Im Jahr 2025 wurden bei uns sechs meldepflichtige Arbeitsunfälle registriert. Dies entspricht einer Unfallquote von 2,43 und führte zu insgesamt 42 Unfalltagen.



Arbeitskräfte des Unternehmens

MENSCHENRECHTE UND INKLUSION

Bei der Entwicklung und Umsetzung unserer Maßnahmen im Umgang mit Mitarbeitenden setzen wir auf praxisnahe und unternehmensspezifische Lösungen, die sich an den tatsächlichen Bedürfnissen orientieren. Im Fokus stehen faire Arbeitsbedingungen, Gesundheitsschutz, Chancengleichheit sowie die Vereinbarkeit von Beruf und Privatleben. Gleichzeitig bekennen wir uns ausdrücklich zur Achtung international anerkannter Menschenrechte.

Regelungen zu Arbeitszeiten, Pausen und Urlaubsansprüchen fassen wir in einer Betriebsvereinbarung zusammen, die über interne Aushänge, unser Dokumentenmanagementsystem und die Abteilungsleitenden kommuniziert werden.

Bereits im Einstellungsprozess stellen wir sicher, dass Menschenhandel sowie Zwangs- und Kinderarbeit ausgeschlossen und konsequent vermieden werden.

Unsere aktive Förderung von einer offenen Unternehmenskultur und der Chancengleichheit sehen wir als positive Auswirkung auf unsere Mitarbeitenden. Bei uns haben alle Mitarbeitenden die gleichen Chancen, unabhängig von Geschlecht, Alter, Herkunft oder sonstiger Faktoren. Wir begrüßen und fördern Frauen in Führungspositionen. Uns sind für das Jahr 2025 keine Fälle von Diskriminierung im Unternehmen oder in der Wertschöpfungskette bekannt.

Inklusion und Chancengleichheit sind für uns unverzichtbare Bestandteile der Unternehmensführung. Wir stehen als Unternehmen

klar für Vielfalt, Gleichbehandlung und gegenseitigen Respekt. Ein sichtbares Zeichen unseres Engagements ist Nissen Plast, die als anerkanntes Inklusionsunternehmen 20 Inklusionsarbeitsplätze anbietet. Dort arbeiten Menschen mit und ohne Behinderung gleichberechtigt zusammen – in einem Umfeld, das gezielt auf individuelle Stärken setzt und Barrieren abbaut. Insgesamt sind bei Nissen 21 männliche und 8 weibliche Mitarbeitende mit Behinderung angestellt. Dies entspricht einem Anteil von ca. 11% der gesamten Belegschaft.

Ziel: Gewährleistung von Planungssicherheit für Werkstätten bis 2030

Darüber hinaus pflegen wir seit vielen Jahren eine enge Zusammenarbeit mit Werkstätten für Menschen mit Behinderung. Diese Kooperationen umfassen sowohl Aufträge, die direkt in den Werkstätten ausgeführt werden, als auch die Beschäftigung auf Außenarbeitsplätzen bei uns im Unternehmen. Nachdem wir unsere Kooperationsverträge mit den Husumer Werkstätten 2024 bereits verlängert haben, mieten wir seit diesem Jahr eine gemeinsame Lagerhalle in Husum. Durch den gemeinsamen Lagerort sollen die Arbeitsabläufe effizienter und die Zusammenarbeit erleichtert werden.

HINWEISGEBERSYSTEM

Unsere Mitarbeitenden können Bedenken oder Beschwerden zu Themen wie Arbeitsbedingungen, Gleichbehandlung und weiteren

arbeitsbezogenen Rechte über verschiedene Kanäle melden – bei Abteilungsleitenden, der Personalabteilung, dem Betriebsrat oder anonym über unser Hinweisgebersystem auf unserer Internetseite. Zur Einführung des Hinweisgebersystems wurden alle Mitabreitenden über Aushänge informiert; auch die bestehenden Kommunikationswege werden regelmäßig kommuniziert.

Eingehende Hinweise nehmen wir ernst und prüfen diese, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Die Bearbeitung erfolgt in der Regel durch die Personal- und Rechtsabteilung, wobei jeder Fall individuell behandelt wird.

Selbstverständlich steht es all unseren Mitarbeitenden frei, externe Beschwerdemechanismen zu nutzen. Wir begrüßen jedoch, wenn Anliegen zunächst intern an uns herangetreten werden.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette

LIEFERKETTENMANAGEMENT

Wir arbeiten in unserem Geschäftsalltag mit über 5.000 Lieferanten zusammen und legen Wert darauf, dass diese unsere Werte insbesondere im Hinblick auf Menschenrechte und gesetzeskonformes Verhalten teilen. Zur Minimierung potenzieller Risiken setzten wir überwiegend auf eine europäische Beschaffung, rund 90% unserer Einkäufe erfolgen innerhalb Europas. Dies fördert kurze Transportwege und die Einhaltung europäischer Arbeitsstandards. Nur in Ausnahmefällen beziehen wir Produkte aus nichteuropäischen Ländern.

Den größten Einfluss entlang der Wertschöpfungskette haben wir auf Kooperationspartner, insbesondere Werkstätten für Menschen mit Behinderungen. Durch stabile Auftragsvergaben unterstützen wir dort Beschäftigung und Teilhabe am Arbeitsleben und tragen zu sicheren sowie angemessenen Arbeitsbedingungen bei, unterstützt durch den regelmäßigen Austausch mit den Verantwortlichen vor Ort.

Darüber hinaus ist unser direkter Einfluss auf die Arbeitsbedingungen in der weiteren Wertschöpfungskette begrenzt und erfolgt im Wesentlichen über die bewusste Auswahl unserer Lieferanten.

Zukünftig planen wir unsere Auswahlprozesse weiter zu optimieren und weitere Nachhaltigkeitskriterien in die Auswahl und Bewertung der Lieferanten einzubeziehen, um potenzielle Risiken frühzeitig zu erkennen und zu minimieren. Konkrete Kriterien zu Arbeitsbedingungen sollen bis 2026 in Lieferantenbefragung und -audits integriert werden. Durch die Standortwahl unserer vorgelegten Prozesse können wir nämlich einen entscheidenden Einfluss auf die Arbeitssicherheit und die Arbeitsrechte der dortigen Mitarbeitenden haben.

Ziel: 80% der besonders relevanten Lieferanten halten sich an unseren Code of Conduct bis 2030

Wir sind nicht direkt von Gesetzen zu Sorgfaltspflichten in der Lieferkette betroffen. Aber trotzdem möchten wir unsere Lieferketten verstehen, um sie sowohl in unserem eigenen Interesse zu verbessern als auch Anfragen von unseren Kunden qualifiziert beantworten zu können.

2025 konnten wir unseren Code of Conduct und die geplante Lieferantenbefragung nicht wie vorgesehen vorantreiben. Grund dafür waren Vorbereitungen zur Umstellung im ERP-System, welche unsere volle Aufmerksamkeit verlangt haben. Für 2026 wollen wir diese Themen wieder aktiv aufgreifen.

KUNDEN

Unsere Kunden sind ein zentraler Bestandteil unseres Unternehmenserfolgs, weshalb wir konsequent auf langfristige Partnerschaften und stabile Kundengruppen setzen.

Als international tätiges B2B-Unternehmen bedienen wir sowohl privatwirtschaftliche Kunden als auch Behörden, deren Anforderungen je nach Einsatzbereich und Region variieren. Um diesen vielfältigen Anforderungen gerecht zu werden, verfügen wir über ein breit aufgestelltes Vertriebsteam sowie mehrere Gesellschaften innerhalb der Nissen Group, die eine kundenspezifische Betreuung vor Ort ermöglichen.

Ein wesentlicher Bestandteil unserer Kundenbindung sind nationale und internationale Messeauftritte sowie zunehmend eigene Kundenevents. Diese bieten uns die Möglichkeit, direkt mit bestehen

den und potenziellen Kunden in den Austausch zu treten, Anforderungen besser zu verstehen und unsere Produkte praxisnah zu präsentieren.

Ergänzend legen wir großen Wert auf einen kontinuierlichen Dialog und eine hohe Erreichbarkeit, um eine verlässliche und partnerschaftliche Zusammenarbeit sicherzustellen.

Unsere Mitarbeitenden stehen im engen Austausch mit unseren Kunden und begleiten sie umfassend in allen Belangen der Beratung, Angebots- und Vertragsabwicklung sowie bei der Produktübergabe.

Ein besonderer Fokus liegt auf der Einweisung erklärungsbedürftiger Produkte. Unser Ziel ist es, unsere Kunden zur sicheren Nutzung unserer Produkte zu sensibilisieren. Durch gezielte Produktschulungen, sowohl vor Ort als auch an unserem Standort, fördern wir die sichere und sachgerechte Nutzung, vermeiden Fehlanwendungen und unterstützen einen verantwortungsvollen Umgang über den gesamten Produktlebenszyklus hinweg.

Ziel: Dauerhafte Sicherstellung einer hohen Qualität und damit Sicherheit der Produkte

Für die Sicherstellung der Qualität und Sicherheit unserer Produkte arbeiten unsere Vertriebs-, Entwicklungs- und Betriebsleitungen eng zusammen. Dazu gehören Maßnahmen wie systematische Qualitätsprüfungen, Feedbackprozesse mit Kunden sowie kontinuierliche Produktweiterentwicklungen. Grundsätzlich gehen wir davon aus, dass unsere Maßnahmen keinen negativen Einfluss auf unsere Kunden haben.

Verantwortung entlang der Wertschöpfungskette



SOZIALES ENGAGEMENT

Im Rahmen unserer gesellschaftlichen Verantwortung engagieren wir uns insbesondere für die Förderung von Bildung und Berufsorientierung junger Menschen. Wir ermöglichen Schülerinnen und Schülern sowie Studierenden praxisnahe Einblicke in die Arbeitswelt und unterstützen sie in ihrer persönlichen und beruflichen Entwicklung. Zu unseren zentralen Maßnahmen zählen die regelmäßige Durchführung von Praktika, die Betreuung von Abschlussarbeiten sowie die aktive Zusammenarbeit mit Schulen und Hochschulen, etwa durch Vorträge, Betriebsbesichtigungen und die Teilnahme an Berufsmessen.

Darüber hinaus unterstützen wir Schulen, Hochschulen und verschiedene Vereine durch Geld- und Sachspenden. Als Premiumpartner der freiwilligen Feuerwehr in Tönning ist es für uns selbstverständlich, unsere Mitarbeitenden für Einsätze freizustellen.

Ziel: Dauerhafte Vermeidung von Lärm

Während der Produktion sowie durch unseren Werksverkehr entstehen vereinzelt Lärmemissionen, die sich insgesamt auf einem niedrigen Niveau bewegen. Da sich zwei unserer drei Werke in Wohngebieten befinden, verlagern wir lautere Arbeiten in die Produktionshallen und reduzieren den Verkehr auf ein notwendiges Minimum.

Auch beim Einsatz unserer Produkte kann es kurzfristig zu geringfügigen Geräuschen kommen, beispielsweise durch gesetzlich vorgeschriebene akustische Signale. Insgesamt achten wir darauf, die Lärmbelastung für die Umgebung so gering wie möglich zu halten.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Governance



Unternehmensführung

GESETZGEBUNG UND MITGLIEDSCHAFTEN

Wir sind in einer Branche tätig, die von kontinuierlichen gesetzlichen Veränderungen geprägt ist. Daher sehen wir es als unsere Aufgabe, nicht nur auf regulatorische Entwicklungen zu reagieren, sondern ihnen vorausschauend zu begegnen. Regelkonformität und Marktorientierung sind fest in unsere Unternehmensstrategie verankert.

Als Hersteller und Anbieter von Produkten für den Straßenverkehr tragen wir aktiv zur Verbesserung der Verkehrssicherheit und Infrastruktur bei. Dabei beschränken wir uns nicht nur auf die Einhaltung bestehender Vorgaben, sondern engagieren uns auch für die Weiterentwicklung und Vereinheitlichung von Sicherheitsstandards.

Dieses Engagement zeigt sich insbesondere in unserer Mitarbeit in Vereinen und Verbänden, die unsere Ziele teilen und bei denen wir unser Know-how einbringen. Unser Firmen-Credo „**WIR SETZEN ZEICHEN**“ steht dabei sowohl für unsere Wirkung im Straßenverkehr als auch für unsere vorgelagerten Aktivitäten.

Das Unternehmen Nissen Elektrobau ist seit vielen Jahren Mitglied in mehreren Verkehrs- und Infrastrukturverbänden u.a. bei Pro-Mobilität - Initiative für Infrastruktur e.V., dem Industrieverband Straßenausstattung e.V. (IVSt) in der Fachabteilung für Verkehrssicherung, der European Union Roads Federation (ERF) und der Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen (FGSV).

Zusätzlich sind wir Premiumpartner der Initiative „Schleswig-Holstein – der echte Norden“. Die Nissen Plast ist Mitglied im Kunststoffnetzwerk Vinylplus. Unser kaufmännischer Geschäftsführer Jan Vogt ist Mitglied der Vollversammlung der IHK-Flensburg. Des Weiteren engagiert sich Anna Frerichs als Prokuristin, ehrenamtlich

als Mitglied im Vorstand des Unternehmensverbands Unterelbe-Westküste e.V. (UVUW).

Wir vergeben keine finanziellen oder materiellen Zuwendungen an Politiker oder politisch relevante Parteien. Wir unterstützen jedoch Schulen, Hochschulen und unterschiedliche Vereine durch Geld- und Sachspenden.

ANTI-KORRUPTION

Korruptions- und Bestechungsversuche dulden wir unter keinen Umständen. Unser Anspruch ist es, unsere Kunden durch die Qualität und Preiswürdigkeit unserer Produkte zu überzeugen – nicht durch Zuwendungen, Absprachen oder andere unlautere Mittel. Dieses Prinzip ist fest in unserem Geschäftsverständnis verankert und wird auch öffentlich mit unserer **COMPLIANCE-ERKLÄRUNG** kommuniziert.

Ein gesetzeskonformes Verhalten erwarten wir sowohl von unseren Mitarbeitenden als auch von unseren Geschäftspartnern. Da der Kundenkontakt überwiegend über unsere Mitarbeitenden erfolgt, trägt jede und jeder Einzelne Verantwortung für die Einhaltung der Vorgaben. Diese Haltung ist im Unternehmen fest verankert und insbesondere in kundenrelevanten Bereichen wie dem Vertrieb etabliert.

Ziel: Stärkung der bestehenden Compliance-Regelungen

Dank dieser klaren Wertebasis wurden auch im Jahr 2025 weder Korruptions- oder Bestechungsversuche noch sonstige Gesetzesverstöße festgestellt. Um dies langfristig sicherzustellen, bauen

wir unsere Compliance-Strukturen kontinuierlich weiter aus. Dazu zählen insbesondere gezielte Schulungen und Sensibilisierungsmaßnahmen für unsere Mitarbeitenden sowie die Weiterentwicklung unserer Regelwerke und Prozesse, um auch bei dynamischen und international unterschiedlichen Vorgaben regelkonform zu handeln.

Die Verantwortung für Compliance liegt bei der Rechtsabteilung, dem Qualitätsmanagement und der Geschäftsführung, mit klarer Aufgabenverteilung je nach Themengebiet. Da ein Großteil unserer Kunden dem öffentlichen Sektor angehört, hat rechtskonformes Handeln für uns eine besondere Bedeutung, auch im Hinblick auf die Teilnahme an Ausschreibungen.

Die Sicherstellung von Compliance ist ein zentraler Bestandteil unserer Qualitäts- und Entwicklungsprozesse, da Verstöße sowohl rechtliche als auch reputationsbezogene Risiken bergen. Durch ein wirksames Qualitätsmanagement und regelmäßige Prüfungen stellen wir die Einhaltung aller relevanten Anforderungen sicher. Hinweise auf mögliche Verstöße können jederzeit – auch anonym – über unser Hinweisgebersystem gemeldet werden. Sollte es dennoch zu Verstößen kommen, ist unser Ziel eine schnelle Aufklärung und angemessene Sanktionierung.

Damit tragen wir zum Erreichen dieser SDGs bei:

Index

DNK	Angabe	Beschreibung	Seite	Bemerkungen
1	B1.1 - VSME Abs. 24	Wichtige Unternehmens- und Berichtskennzahlen	2 - 3	NACE-Code: Nissen Elektrobau 27.90; Nissen Plast 22.21, GPS-Standorte: Werk I: 54° 19' 11" N, 8° 56' 57" E; Werk II: 54° 19' 07" N, 8° 56' 12" E; Plast: 54° 19' 39" N, 8° 57' 10" E
1	B1.2 - VSME Abs. 25	Nachhaltigkeitszertifizierungen	3	
3	C9.1 - VSME Abs. 65	Geschlechtervielfalt im Leitungs- und/oder Aufsichtsgremium	4	
6	C1.1 - VSME Abs. 47	Strategie: Geschäftsmodell und Nachhaltigkeit	3 - 4	
6	C8.1 - VSME Abs. 63	Umsatzerlöse aus bestimmten Sektoren	-	a. bis d.: In diesen Sektoren wurden keine Umsätze generiert
6	C8.2 - VSME Abs. 64	Ausschluss aus EU-Referenzwerten	-	
6	B2.1 - VSME Abs. 26	Verfahrensweisen, Richtlinien und künftige Initiativen	3 - 4	
6	C2 - VSME Abs. 48 bis 49	Beschreibung der Verfahrensweisen, etc. und Verantwortlichkeit	3 - 4	
11	B3.1 - VSME Abs. 29	Energieverbrauch	10	
11	B3.2 - VSME Abs. 30	Treibhausgasemissionen	11	
11	C1 - VSME Abs. 50	Informationen zu Scope 3- Angaben	11	
11	B3.3 - VSME Abs. 31	Treibhausgasintensität	-	Der Umsatz des Unternehmens wird nicht veröffentlicht
11	C3 - VSME Abs. 54 bis 56	THG-Reduktionsziele und Übergangsplan	10 - 11	
11	C4 - VSME Abs. 57 bis 58	Klimabedingte Risiken	9	
12	B4 - VSME Abs. 32	Verschmutzung von Luft, Wasser und Boden	12	
13	B6 - VSME Abs. 35 bis 36	Wasserentnahme	12	
14	B5 - VSME Abs. 33 bis 34	Gebiet mit schutzbedürftiger Biodiversität	17	
15	B7 - VSME Abs. 37 bis 38	Kreislaufwirtschaft, Ressourcennutzung und Abfall	13 - 16	
16	B8 - VSME Abs. 39 bis 40	Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale	19 - 20	
16	C5 - VSME Abs. 59 bis 60	Arbeitskräfte – Allgemeine Merkmale (Zusatzangaben)	20	
16	B9 - VSME Abs. 41	Gesundheit und Arbeitssicherheit	22 - 23	Im Berichtsjahr gab es keine Todesfälle infolge arbeitsbedingter Verletzungen
16	C6 - VSME Abs. 61	Menschenrechtsbezogene Richtlinien	24, 28	
16	C7 - VSME Abs. 62	Negative Menschenrechtsvorfälle	24	
16	B10 - VSME Abs. 42	Vergütung und Schulungen	20 - 21	
20	B11 - VSME Abs. 43	Korruption und Bestechung	28	

Impressum

Herausgeber: Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG und Nissen Plast GmbH

Verantwortlich: Jan-Christian Vogt, Kai Freund

Beratung & Konzeption: Sustaineration GmbH, Husum

Fotos: Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG

Kontakt: Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG
Friedrichstädter Chaussee 4
25832 Tönning

Telefon: +49 (0)4861- 612-0

E-Mail: vertrieb@nissen-germany.com
Webseite: <https://nissen-germany.com/>

© Juli 2026 Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG

Nachdruck und sonstige Verbreitung, auch auszugsweise, nur mit schriftlicher Genehmigung der Adolf Nissen Elektrobau GmbH + Co. KG.

